

# Aufruf zum Kreuzzug auf dem Konzil von Clermont 1095. Päpstliche Kriegsziele

Der Papst rief 1095 auf dem Konzil von Clermont zum Kreuzzug auf. Damit begannen die Kreuzzüge nach Palästina. Doch was sagte er und welche Ziele verfolgte er damit?

## 1 Warum Hilfe?

Nach dem Chronisten Fulcher von Chartres sagte der Papst auf dem Konzil von Clermont:

**Quelle:** Bericht des Fulcher von Chartres

*“Es ist unabweislich, unseren Brüdern im Orient eiligst die so oft versprochene und so dringend notwendige Hilfe zu bringen. Die Türken und die Araber haben sie angegriffen und sind in das Gebiet von Romanien (=Byzanz) vorgestoßen, bis zu jenem Teil des Mittelmeers, den man den Arm St. Georgs (=Bosporus) nennt; und indem sie immer tiefer eindringen in das Land dieser Christen, haben sie diese sieben Mal in der Schlacht besiegt, haben eine große Anzahl von ihnen getötet und gefangen genommen, haben die Kirchen zerstört und das Land verwüstet. Wenn ihr ihnen jetzt keinen Widerstand entgegensetzt, so werden die treuen Diener Gottes im Orient ihrem Ansturm nicht länger gewachsen sein. Deshalb bitte und ermahne ich euch, und nicht ich, sondern der Herr bittet und ermahnt euch als Herolde Christi, die Armen wie die Reichen, dass ihr euch beeilt, dieses gemeine Gezücht aus den von euern Brüdern bewohnten Gebieten zu verjagen.” (Zit. nach Zöllner, Walter: Die Geschichte der Kreuzzüge, ohne Angaben, Panorama Verlag, Wiesbaden, S. 49f.)*

Außerdem, so Papst Urban II. in seinem Aufruf,

Fassung vom 19.02.2024  
Nach aktuellerer Fassung suchen



**Papst Urban II.**

Aus dem “Roman de Godfroi de Bouillon”, 14. Jh.

Bild gemeinfrei

Vergrößerung

**Basisaufgabe 1: Aussagen des Papstes** . Notiere in einer Liste:

Welche *Gründe* nennt Papst Urban II. für den Kreuzzug? (Warum Hilfe?)

**Denkaufgabe 1:** Schildert der Papst die politische und militärische **Situation in Kleinasien** im Wesentlichen zutreffend? Wende dein Wissen über die Vorgeschichte der Kreuzzüge im Nahen Osten an.

**TIEFER EINSTEIGEN:**

Vorgeschichte der Kreuzzüge im Nahen Osten

Vertiefendes Material

hätten es “die Ungläubigen” gewagt, “die Heilige Stadt Christi (=Jerusalem), die geweiht worden ist durch sein Leiden und durch Seine Auferstehung, unerträglicher Knechtschaft zu unterwerfen. Die Ungläubigen müssen für ihr dreistes Verbrechen, für ihr barbarisches Wüten bestraft werden.” (Zit. nach Konzelmann, Gerhard: Jerusalem – 4000 Jahre Kampf um eine heilige Stadt, 5. Auflage April 1991, München, S. 376)

## 2 Verlockende Angebote

Um die Kreuzfahrer zu motivieren, machte der Papst **verlockende Angebote**: In Europa herrsche kein Überfluss an Reichtümern, das Land sei zu eng für die große Zahl an Menschen. Statt sich untereinander zu bekriegen, solle man das Land erobern, in dem laut Bibel Milch und Honig flössen. Wer bei der Befreiung des Heiligen Landes helfe, dem würden von Gott die Sünden vergeben und von der Kirche die Sündenstrafen erlassen, unvergänglicher himmlischer Ruhm sei ihm gewiss. “Und wenn einer dort in wahrer Buße fällt, so darf er fest glauben, dass ihm Vergebung seiner Sünden und die Frucht ewigen Lebens zuteil werden wird.” (Wilhelm von Tyrus)

Bei den religiös erregten Menschen der Zeit löste der Aufruf des Papstes eine Massenbewegung aus, die in den Ersten Kreuzzug 1096 – 1099 mündete.

## 3 Hintergedanken

Die Forschung geht davon aus, dass der Papst noch einen **Hintergedanken** hatte: dass er sich von einem Sieg über die Muslime, von der Sicherung von Byzanz und von der Eroberung Jerusalems außerdem die Möglichkeit versprach, die byzantinische Ostkirche zur Anerkennung des päpstlichen Anspruches auf Oberhoheit bewegen und damit die Kirchenspaltung von 1054 überwinden zu

## TIEFER EINSTEIGEN:

Grundinfo Kreuzzüge auf der Epochenseite

**Basisaufgabe 2:** Notiere: Welche verlockenden *Angebote* machte der Papst für die Teilnahme am Kreuzzug?

### Denkaufgabe 2:

**A** Erläutere, wie und warum die **Angebote** des Papstes viele damalige Menschen überzeugte, am Kreuzzug teilzunehmen.

**B** Welche **Angebote** sind mehr für Arme und welche mehr für Reiche und welche für alle attraktiv? Warum? Gehe Angebot für Angebot durch.

## TIEFER EINSTEIGEN:

Der Erste Kreuzzug 1096 - 1099  
Vertiefendes Material

**Basisaufgabe 3:** Notiere: Welchen *Hintergedanken* verfolgte er damit?

**Denkaufgabe 3:** Für wie realistisch hältst du den Hintergedanken des Papstes?

nen: "Nicht Jerusalem, Byzanz war das  
." (Pörtner, Rudolf: *Operation Heiliges Grab.  
...ende und Wirklichkeit der Kreuzzüge (1095 –  
1187)*, Febr. 1980, München/Zürich, Lizenzausgabe  
Seite 108)

#### 4 Propaganda

In der Papstrede auf dem Konzil von Clermont in der  
von Wilhelm von Tyros überlieferten Form (Dort  
Erstes Buch, Abschnitt XV) werden die Moslems so  
dargestellt:

"Die Wiege unseres Heils nun, das Vaterland des  
Herrn, das Mutterland der Religion, hat ein gottloses  
Volk in seiner Gewalt. [...] Das gottlose Volk der  
Sarazenen, das weltlichen Lehren anhängt, drückt die  
heiligen Orte, die die Füße des Herrn betreten haben,  
schon seit langer Zeit mit seiner Tyrannei und hält die  
Gläubigen in Knechtschaft und Unterwerfung. [...] Das  
Volk, das den wahren Gott verehrt, ist erniedrigt,  
das auserwählte Volk muß unwürdige Bedrückung  
leiden."

**Basisaufgabe 4:** Wie werden  
die Moslems vom Papst  
bezeichnet? Nenne Stichworte.

#### **Denkaufgabe 5:**

Was ist reine Propaganda? Wo  
ist etwas dran?

Nimm ausgewogen Stellung und  
beachte dabei den  
Zeithintergrund. Ein Blick auf das  
Leben von Christen, Juden und  
andere Angehörige von  
monotheistischen Buchreligionen  
im islamischen Machtbereich als  
sogenannte Dhimmi wird dir  
dabei vielleicht helfen.

Epochenseite Kreuzzüge

Epochenraum Mittelalter

Startseite